

Rechtsidee und Bild

Zur Funktion und Ikonografie der Bilder in Rechtsbüchern vom 9. bis zum 16. Jahrhundert

Bearbeitet von
Hanna Sofia Hayduk

1. Auflage 2011. Buch. 372 S. Hardcover
ISBN 978 3 89500 718 7
Format (B x L): 17 x 24 cm
Gewicht: 880 g

[Recht > Rechtswissenschaft, Nachbarbereiche, sonstige Rechtsthemen > Beziehungen des Rechts zu weiteren Disziplinen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

VORWORT

Die vorliegende Veröffentlichung wurde im Wintersemester 2007/2008 als Dissertation von der ehemaligen Fakultät für Kulturwissenschaften der Eberhard Karls Universität Tübingen angenommen. Für den Druck wurde sie geringfügig überarbeitet, seitdem erschienene Forschungsliteratur ist nur ausnahmsweise berücksichtigt.

Mein Dank gebührt vor allem meinem Doktorvater, Prof. Dr. Peter K. Klein, der die Entstehung dieser Arbeit mit Interesse und steter Diskussionsbereitschaft begleitete. Prof. Dr. Sergiusz Michalski danke ich herzlich für die Übernahme des Zweitgutachtens.

Das Material dieser Untersuchung ist über eine Vielzahl an Archiven und Bibliotheken verstreut. All jenen Bibliotheks- und Archivmitarbeitern, die mir Ihre Unterstützung gewährten, ob bei der unkomplizierten Bereitstellung der Materialien, aufwändigen Beschaffung des Bildmaterials, Korrektur und Ergänzung meiner Daten, und mir weiterführende Hinweise gaben, danke ich vielmals. Besonders hervorheben möchte ich Herrn Hermann-Josef Eschbach von der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, Herrn Dirk Elbert vom Archiv der Stadt Soest, Frau Popp-Grilli von der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart, Herrn Dr. Manfred Peter Heimers vom Stadtarchiv München, Frau Dana Vrzáková vom Stadtarchiv Znaim und Frau Corinna Jockel vom Staatsarchiv Hamburg. Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Zdzislaw Noga, der mich in die Arbeit im Krakauer Stadtarchiv einführte und seine außerordentliche Fachkompetenz bei der Erörterung lokalgeschichtlicher Fragen einbrachte.

Beim Deutschen Historischen Institut Warschau bedanke ich mich für die Gewährung eines mehrmonatigen Forschungsstipendiums, das mir einen längeren Aufenthalt in Krakau ermöglichte. Ebenfalls zu Dank verpflichtet bin ich den Mitarbeitern des Deutschen Historischen Instituts Warschau für das Interesse am Thema, anregende Diskussionen und – im Rückblick – einige entscheidende Denkanstöße. Der Verlagsgesellschaft Wort danke ich für einen großzügigen Druckkostenzuschuss, der die Publikation der Arbeit in der vorliegenden Form ermöglichte. Bei den Mitarbeitern des Dr. Ludwig Reichert Verlags bedanke ich mich für die freundliche und kompetente Unterstützung.

Mit der Themenwahl habe ich mich auf mehrere Spezialgebiete jenseits der Kunstgeschichte begeben, allen voran auf das Feld der Rechtsgeschichte. Für Korrekturen und ergänzende Hinweise bedanke ich mich im Voraus.

Hamburg, Dezember 2010